

# Die Vernichtung der Erde nimmt Form an

Von Alexander Hast

**Mit dem Hurrikan Katrina und dem vom Aussterben bedrohten Eisbär sind nun auch in den USA sichtbare Konsequenzen eingetreten, vor denen Wissenschaftler weltweit seit Jahrzehnten warnen.**

Wir wollten Politik um jeden Preis vermeiden, und werden das auch in Zukunft so weit wie möglich hier bei **German-World** tun. Leider gibt es bei dem Thema Umwelt keinen Weg, der die Politik elegant umschiffen würde, wenn wir dieser Aufgabe einigermaßen gerecht werden wollen. **Wie schon Al Gore sagte: „Hier geht es nicht um Politik, sondern um Moral.“** Sein Film „**Eine unbequeme Wahrheit**“ hat die bevorstehende Vernichtung der Erde wieder in das Bewusstsein der Menschen gebracht. Ebenso wie bei den Präsidentschaftswahlen und Kriegen, die wir derzeit führen, geht es den Machthabern bei der Umweltpolitik nicht um Wahrheit oder Gerechtigkeit. Es geht um Geld. Trotzdem wird auf nationaler Ebene in den USA keine Energiepolitik betrieben, die den Schutz der Umwelt beinhaltet, obwohl mit alternativen Energien auch viel Geld zu verdienen wäre. Gerichte müssen gar die Regierung zwingen, Umweltverschmutzung als solche anzuerkennen. **Flüsse werden verseucht, die Luft verpestet, Menschenleben vernichtet, und das alles im Namen des Profits.** Es gibt mittlerweile Wege, sauberer zu produzieren ohne durch die Modifikationen Bankrott anmelden zu müssen. Wenn die Luftverschmutzung aus politischen Gründen von der derzeitigen Regierung nicht gefördert würde, müssten Firmen saubere Produktionsabläufe zumindest in Erwägung ziehen.

## Land unter – Staaten verklagen E.P.A.

Ein Berufungsgericht lehnte Ende Dezember den Smog Plan der Bush-Regierung ab. Die Maßnahmen gingen nicht weit genug und lägen unter den Anforderungen des **Clean Air Act** (Gesetz gegen Luftverschmutzung) entschieden die Richter. Klagt hatten von der Untätigkeit der Regierung im Hinblick auf Treibhausgase frustrierte US-Staaten und Umweltorganisationen. Die Environmental Protection Agency (EPA) hatte 2004 neue Smog Standards vorgelegt, die dazu beitragen sollten die Luftverschmutzung abzubauen und als Ergebnis die nationalen Gesundheitsstandards zu erreichen und einzuhalten. Die EPA gab dem Projekt einen Zeitrahmen von bis zu 17 Jahren. Das war dem Gericht eine zu lange Zeitspanne.

# The Destruction of the Earth Takes Shape

By Alexander Hast/  
English version by Cathy Lara

**With Hurricane Katrina and the polar bear facing extinction, the consequences international researchers have been warning of for decades can now also be felt in the US.**

We wanted to avoid politics at all costs in **German World** and will in future do so as much as possible. Unfortunately, when it comes to the environment, there's no elegant way around it if we are to some degree do justice to the subject. **To speak with Al Gore "This is really not a political issue so much as a moral issue".** His film "**An Inconvenient Truth**" has again called people's attention to the approaching destruction of the earth. Just like the presidential elections and wars currently conducted by the US, for those in power environmental policy is not about truth or justice. It is about money. Nevertheless, on a national level in the US, there is no energy policy to protect the environment, although a lot of money could also be earned with alternative energies. Courts even have to force the government to recognize environmental pollution for what it is. **Rivers are contaminated, the air is polluted, human lives are destroyed, and all in the name of profit.** In the meantime, there are cleaner manufacturing procedures that do not need to send a company into bankruptcy. If, for political reasons, the current government did not support air pollution, companies would at least have to consider cleaner manufacturing procedures.

## Land is going under – states sue the Environmental Protection Agency (EPA)

In late December, a federal appeals court rejected the Bush administration's smog plan. Judges declared that the measures did not go far enough and did not meet **Clean Air Act** requirements. Frustrated US states and environmental organizations had sued the government for inaction regarding greenhouse gases. In 2004, the EPA had presented new smog standards, which were supposed to help decrease pollution, thereby reaching and maintaining the national health standard. The EPA gave the project a time frame of up to 17 years, which for the court was too long.



**Die Bush-Regierung hatte im ursächlichen Verfahren Ende November gar die Position vertreten, dass es nicht Aufgabe der EPA sei, sich um Klimaänderungen zu kümmern.** Im ersten Prozess hatte der Kläger ausgeführt, dass Massachusetts, New York und andere Meeresanliegerstaaten dadurch ständigen Schaden erleiden, dass ihr Staatsgebiet kontinuierlich höheren Meeressständen zum Opfer fiel. „Uns gehören 200 Meilen Küste, die wir verlieren“, erklärte der Kläger im Namen der zwölf US-Staaten und 13 Umweltorganisationen. Das Berufungsgericht entschied, dass Treibhausgase zu luftverschmutzenden Substanzen gehören, die von der Regierung reguliert werden müssen.

## Tatsachen oder Glaubensfrage?

Es scheint eine – erstaunlicherweise funktionierende - Strategie der aktuellen US-Regierung zu sein, unumstößliche Tatsachen auf ein simples „Ich glaube daran“ oder „Ich glaube nicht daran“ zu reduzieren und dann diese „Thesen“ als Glaubenssystem zu verkaufen. **Präsident Bush hat erklärt, dass er nicht an globale Erwärmung „glaubt“.** Und das reicht seinen Anhängern schon, um jegliche Wissenschaft, die das Schmelzen der Polarkappen, das Verschwinden des Schnees auf dem Kilimandscharo und das Ertrinken von Eisbären dokumentiert, als Fälschung und „Liberale Propaganda“ abzutun.

**„Es ist in der rechtsgerichteten Politik“, so hat es einmal ein Radiomoderator einer Talkshow erklärt, „so, wie im Football. Wenn man Fan seiner Mannschaft ist, dann fragt man nicht, ob sie im „Recht“ ist. Man will einfach, dass sie gewinnt.“** Eine intellektuelle Voraussetzung für US-Politik, derer man sich sehr bewusst sein muss, wenn man verstehen will, was derzeit in den USA geschieht. Obwohl man sagen muss, dass sich die Reihen der Bush-Fans in den vergangenen Monaten sehr gelichtet haben. Zur Zeit kann er nur noch 30 Prozent der Amerikaner hinter sich wissen.

In Europa sind alle diese Forschungsergebnisse und Prognosen führender Wissenschaftler seit Jahrzehnten allgemein bekannt. Ein Ergebnis war der Film **„The day after tomorrow“**, der sicherlich kein cinematografisches Meisterwerk war, aber doch die Zukunft in für Eingeweihte fast vorstellbaren Katastrophenausmaßen zeigte. Für diejenigen, die in der Lage sind, die wissenschaftlich nachgewiesenen Vorgänge zu verstehen, fügte der Präsident hinzu, dass es sich die USA wirtschaftlich nicht leisten könnten, dem Beispiel der meisten anderen Länder zu folgen und Firmen zu zwingen, Luftfilter zu installieren. **Ansatzweise saubere Luft würde die Vereinigten Staaten laut Präsident Bush zur Konkurrenzunfähigkeit verdammen.**

## Ölmultis regieren nach wie vor

Kritiker dieser Politik der Ignoranz sehen es anders. Aktionäre der Firmen, die in Washington die besten Lobbyisten haben, würden für eine Weile weniger Dividenden einstreichen. Oder sie würden in alternative Energien investieren. Eine Richtung, die der derzeitigen Regierung, die völlig auf Öl ausgerichtet ist, offenbar nicht so recht behagt.

**In late November, in the initial proceedings the Bush government had represented the position that climate changes are not the EPA's concern.** In the first trial, the prosecuting party elaborated that Massachusetts, New York and other coastal states continually suffer damages from high sea levels. “We have 200 miles of coastline that we are losing,” said the prosecuting party in the name of 12 states and 13 environmental organizations. The appeals court decided that greenhouse gases are among substances that pollute the air and that they must be regulated by the government.

## Fact or matter of belief?

It appears to be a – surprisingly functioning – strategy of the current US administration to reduce irrefutable facts to a simple “I believe it” or “I don’t believe it” and to then sell these “theories” as a belief system. **President Bush explained that he doesn’t “believe” in global warming.** And that already suffices for his followers to dismiss as falsification and “liberal propaganda” any science that documents facts such as the melting polar ice caps, the decreasing snow level on Mount Kilimanjaro and the drowning of the polar bears.

**“In right-wing politics it is like in football,” is how the radio moderator of a talk show once put it. “If one is a fan of one’s team, then one doesn’t ask if its behavior is ‘right.’ One simply wants one’s team to win.”** An intellectual prerequisite for American politics, which one has to be very aware of, if one wants to understand what is currently going on in the US. Although one must add that the throngs of Bush fans have decreased in past months.

In Europe, leading researchers have known about all these research results and forecasts for decades. One result was the film **“The Day After Tomorrow,”** which was certainly no cinematic masterpiece, but still presented the future to insiders with an almost imaginable degree of catastrophe. For those who are in the position to understand the scientifically proven developments, the president added that economically the US could not afford to follow the example of most other countries and force companies to install air filters. **Using cleaner air would, according to President Bush, make it impossible for the US to remain competitive.**

## Multinational oil corporations continue to take the lead

Critics of this politics of ignorance see things differently. Company stockholders, which have the best lobbyists in Washington, will pocket fewer dividends for a while. Or they will invest in alternative energies. A direction that is clearly not so pleasing to the current, entirely oil-oriented government.



Der **Ölmulti Chevron** hat es mit publizierten Unwahrheiten – Die "Los Angeles Times" veröffentlichte die Tatsachen zur Information der Bevölkerung online – gar geschafft, die Wähler im ansonsten so umweltbewussten Kalifornien dazu zu bringen, eine Steuer auf Ölproduktion in Höhe von vier Milliarden Dollar nicht zu erheben. Diese vier Milliarden wären mit der Annahme von Prop. 87 im November in die Entwicklung alternativer Energien geflossen. Diese Schlappe für die Umwelt ist symptomatisch für das **eklatante Informationsdefizit vieler Bürger**.

## *Nach langem Ringen: Schutz für Eisbären in Sicht*

**Al Gore**, der in seinem Appell gegen die Umweltverschmutzung „**Eine unbequeme Wahrheit**“ viele Fakten, die seit langem international bekannt sind, so aufbereitet, dass die Situation auch weniger wissenschaftlich Gebildeten klar werden müsste, könnte den entscheidenden Anstoß zu einer Gesinnungsänderung in der US-Bevölkerung und damit Druck auf die Regierung liefern.

Sein Film zeigt einige erschreckende Fakten auf: **Der Schnee am Kilimandscharo wird in rund zehn Jahren verschwunden sein, die Polarkappe des Nordmeeres schmilzt ebenfalls**. Grönlands Eis schmilzt in alarmierender Geschwindigkeit. Wenn dieser Trend nicht aufgehalten wird, geht etwa ein Viertel von Florida unter, Holland wird fast ganz verschwinden, in Schanghai, Kalkutta und Peking werden hundert Millionen Menschen obdachlos, Manhattan würde teilweise untergehen und bei der Geschäftstüchtigkeit der New Yorker vielleicht zum Venedig der USA avancieren.

**Die Eisbären sind vom Aussterben bedroht, aber die US-Regierung hat sich bisher gesträubt, die Bären auf die Liste der vom Aussterben bedrohten Tiere aufzunehmen**. Die Regierung hat nun zugeben müssen, dass globale Erwärmung existiert, und muss damit auch alle Entscheidungen der Regierung daran orientieren, dass das Überleben der Eisbären berücksichtigt wird. Eine Situation, die Probleme bei Ölbohrungen und Gasförderung in der Antarktis aufwerfen wird. Eine endgültige Entscheidung wird in einem Jahr erwartet.

## *US-Autos nicht umweltfreundlich genug für China*

Zum Stand des Umweltschutzes zeigt Gores Film auf, dass die USA keine Autos in China verkaufen können, weil sie den dortigen Umweltvorschriften nicht entsprechen, sondern den US-Vorschriften. Anfang November 2006 debattierten mehr als 150 Länder in Nairobi, Kenia, bei der jüngsten Klimaschutzkonferenz der Vereinten Nationen den drohenden Klimakollaps. Der Zeitplan über die zukünftige Reduktion von Treibhausgasen reicht nur bis 2012. Und er gilt nur für Industrienationen, die das Kyoto-Protokoll unterzeichnet haben. Die USA, der bei weitem größte Umweltverschmutzer, waren nicht dabei.

**Al Gore kommentiert in seinem Film: Wir haben in den USA alles, was wir brauchen, um die Umwelt zu schützen - außer dem politischen Willen.**



With publicized falsehoods – the "Los Angeles Times" published the facts for the public's information online – the **multinational oil company Chevron** even managed to convince voters in otherwise environmentally aware California not to levy a tax in the amount of \$4 billion on oil production. With the adoption of Proposition 87 in November, these \$4 billion would have been used for the development of alternative energy. This setback for the environment is symptomatic of the **obvious information deficit typical for so many people**.

## *After a long struggle: protection for polar bears in sight*

In "**An Inconvenient Truth**," his appeal against environmental pollution, **Al Gore** presents many facts that have been internationally known for some time and does so to also make the situation clear to the layperson. The film could provide the decisive impetus to change the attitude of the American public and thereby put pressure on the government.

His film presents a number of shocking facts: In about ten years, there will be **no more snow on Mount Kilimanjaro; the polar ice caps of the North Sea are also melting**. Greenland's ice is melting at an alarming rate. If this trend is not stopped, about one-fourth of Florida will disappear; Holland will almost completely disappear. In Shanghai, Calcutta and Beijing hundreds of thousands and millions of people will become homeless. Manhattan will partially disappear and with the New Yorkers' business sense perhaps advance to the Venice of the US.

**The polar bears are threatened with extinction, but the Bush government has to date resisted listing the bears on the endangered species list**. The government has now had to admit that global warming exists, and thus all government decisions have to take the survival of the polar bears into consideration. A situation which will raise problems for oil drilling and gas supply in the Antarctic. A final decision is expected in one year.

## *American cars aren't eco-friendly enough for China*

On the state of environmental protection, Gore's film shows that the US cannot sell cars in China, because they don't meet the environmental regulations there. They only meet US regulations. In early November 2006, at the most recent United Nations environmental protection conference in Nairobi, Kenya, more than 150 countries debated the impending climate collapse. The schedule for the future reduction of greenhouse gases only suffices until 2012. And it is only valid for the industrial nations that signed the Kyoto Protocol. The US, by far the largest environmental polluter, was not present.

**In his film, Al Gore remarks that in the US we have everything we need to protect the environment – except the political will to act.**

## 13 Things to Do

Want to do something to help stop global warming?

Here are 13 simple things you can do:

### Change a light bulb

Replacing one regular light bulb with a compact fluorescent light bulb will save 150 pounds of carbon dioxide a year.

### Drive less

Walk, bike, carpool or take mass transit more often. You'll save one pound of carbon dioxide for every mile you don't drive.

### Recycle more

You can save 2,400 pounds of carbon dioxide per year by recycling just half of your household waste.

### Check your tires

Keeping your tires inflated properly can improve gas mileage by more than 3 percent.

Every gallon of gasoline saved keeps 20 pounds of carbon dioxide out of the atmosphere!

### Use less hot water

It takes a lot of energy to heat water. Use less hot water by installing a low flow showerhead (350 pounds of CO<sub>2</sub> saved per year) and washing your clothes in cold or warm water (500 pounds saved per year).

### Avoid products with a lot of packaging

You can save 1,200 pounds of carbon dioxide if you cut down your garbage by 10 percent.



### Plant a tree

A single tree will absorb one ton of carbon dioxide over its lifetime.

### Turn off electronic devices

Simply turning off your television, DVD player, stereo and computer when you're not using them will save you thousands of pounds of carbon dioxide a year.

### Save water

Run dishwasher only when full. Get a water-saving toilet. Reduce your daily shower to five minutes.

### Start refilling water bottles

They use a lot of oil to get produced.

### Make energy friendly choices when you shop

Choose paper, not plastic at the supermarket: Reuse double-bagged paper bags, (e.g., Ralphs offers cash for reused bags, Trader Joe's enters you in a raffle).

### Spread the word—Encourage your friends to buy "An Inconvenient Truth"

## The Latest Trend:

### Host "An Inconvenient Truth" House Party

Initiated by Al Gore's website team, a new trend has sprung up: "An Inconvenient Truth" house parties. The first round of See the Truth Movie Parties was held in 1,945 houses across the nation on December 16, 2006.

Environment has also become a favorite hobby among Hollywood celebrities. Old-timers like Pierce Brosnan, Willie Nelson and Leonardo DiCaprio have been blowing the environmental horn for a while. However, Gore turned "being green" into a national trend with his documentary "An Inconvenient Truth." Now Hollywood stars like Cameron Diaz and Julia Roberts admitted in interviews that they recycle, drive hybrids and do their part to save our planet.

### BookTip:

"Stop Global Warming: The Solution Is You!" by Laurie David  
Laurie Davie worked with Al Gore on "An Inconvenient Truth."  
[www.lauriedavid.com](http://www.lauriedavid.com)

### Further information on the Internet:

Al Gore's Movie "An Inconvenient Truth"  
[www.climatecrisis.net](http://www.climatecrisis.net)

Al Gore's Website  
[www.algore.com](http://www.algore.com)

Natural Resources Defense Council  
[www.nrdc.org](http://www.nrdc.org)

United States Environmental Protection Agency  
[www.epa.gov/](http://www.epa.gov/)

United Nations Environment Program  
[www.unep.org/](http://www.unep.org/)

European Environment Agency  
[www.eea.europa.eu/](http://www.eea.europa.eu/)

Swiss Federal Office for the Environment  
[www.bafu.admin.ch/index](http://www.bafu.admin.ch/index)


Green Pages 2006 (initiated by Switzerland)  
7,000 listings from 151 Countries  
[www.eco-web.com/register/01460.html](http://www.eco-web.com/register/01460.html)

German Federal Office for the Environment  
[www.env-it.de/umweltdaten/](http://www.env-it.de/umweltdaten/)

Austrian Federal Office for the Environment  
[www.umweltbundesamt.at/publikationen/](http://www.umweltbundesamt.at/publikationen/)

### Adjust your thermostat

Moving your thermostat down just 2 degrees in winter and up 2 degrees in summer can save you about 2,000 pounds of carbon dioxide a year.



**GERMAN SCHOOL NEW YORK**  
50 Partridge Rd White Plains NY 10605  
Tel (914) 948-6513 Fax (914) 948-6529  
[www.dsnv.org](http://www.dsnv.org)

A coeducational day school for students in grades K - 12 offering the German International *Abitur* and the NY High School Diploma.

DEUTSCHE SCHULE NEW YORK

We educate young people to be...

- Intellectually strong
- Proficient in German and English as well as other languages
- Aware of their responsibilities to the global community
- Conscientious and open-minded

In addition, our Language School offers German as a second language classes for grades K - 12 on Mondays / Saturdays.  
[www.germanlanguageschool.eboard.com](http://www.germanlanguageschool.eboard.com)



**GERMAN LANGUAGE SCHOOL CONFERENCE**  
offers  
Summer Programs in  
**Germany and Switzerland**

For 12 - 15-Year Olds:  
Homestay Program in Ingelheim with excursions  
July 9 - 30; \$1,795

For Older Teens and Adults:  
Travel/Study Program in Munich and at Lake Constance  
July 27 - Aug. 23; \$1,695

Stays of one to four weeks available.  
Includes trips to Salzburg, Neuschwanstein Castle, Meersburg, Freiburg and the Black Forest, Strasbourg, Zurich, Lucerne, the Rhine Falls and a hike in the Alps.

[www.germanschools.org](http://www.germanschools.org)